

Letter of Intent

Modellregion Bad Berleburg zur Sicherstellung und Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung

zwischen der



Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und der



Stadt Bad Berleburg.

Präambel

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL) und die Stadt Bad Berleburg setzen sich gemeinsam für eine Sicherstellung und Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung in Bad Berleburg ein.

Die KZVWL hat gemäß §75 SGB V die vertragszahnärztliche Versorgung sicherzustellen. Daneben wird von Städten und Gemeinden erwartet, für die Bevölkerung eine ausreichende (zahn-)medizinische Versorgung vor Ort bieten zu können.

Diese Schnittmenge aus unterschiedlichen Motivationslagen sorgt dafür, dass Fragen der flächendeckenden, zahnmedizinischen Versorgung partnerschaftlich anzugehen sind. Sowohl die KZVWL als auch die Stadt Bad Berleburg verfügen über verschiedene Instrumente und Mechanismen, die sich positiv auf die Versorgungslage auswirken können. Auf Seiten der KZVWL wurde vor vier Jahren ein eigenständiger Bereich gegründet, der sich ausschließlich dem Sicherstellungsauftrag und den damit verbundenen Aufgaben und Maßnahmen widmet. In diesem Zusammenhang sind beispielsweise die Nachwuchskampagne „praxisorientiert“, die zahnärztliche Praxisbörse oder die AG Zahnärztinnen, die sich speziell um weibliche Nachwuchsförderung bemüht, zu nennen. Die Stadt Bad Berleburg ist seit vielen Jahrzehnten als renommierter Gesundheitsstandort und Kneipp-Heilbad überregional bekannt. Sie setzt verstärkt auf nachhaltige Stadtentwicklung und Digitalisierung, hat eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und darf sich nachhaltigste Kleinstadt Deutschlands nennen. Zudem ist sie eine von fünf Smart-City-Modellkommunen in Südwestfalen. Besonders hervorzuheben ist das Standortpatenmodell, das neu ankommenden Arbeitnehmenden oder Niederlassungswilligen in Bad Berleburg den Start in ihrem neuen Lebensumfeld erleichtert.

Bad Berleburg ist dabei durch diverse Einflussfaktoren und regionale Besonderheiten sowie durch die bereits heute herausfordernde Versorgungslage die adäquate Umgebung, um Maßnahmen zur Sicherstellung der zahnmedizinischen Versorgung zu erproben. Die Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung vor Ort ist das erklärte Ziel dieser Modellregion.

Versorgungslage

Aufgrund der sich durch Präventionserfolge der Zahnärzteschaft ständig verbessernden Mundgesundheit ist der Behandlungsbedarf im zahnmedizinischen Bereich seit vielen Jahren rückläufig.

Demgegenüber steht die Alterung der Zahnärzteschaft. Die Generation der Baby-Boomer wird durch eine quantitativ weniger starke Generation abgelöst. Diese Herausforderung ist allgemeingültig für Westfalen-Lippe, wenngleich die Auswirkungen stärker in ländlichen oder strukturschwachen Regionen sichtbar werden können, da es hier weniger Kompensationsmöglichkeiten gibt.

Bad Berleburg bildet diese Entwicklungen wie keine andere Kommune in Westfalen-Lippe ab. Der Versorgungsgrad im Kreis Siegen-Wittgenstein liegt laut dem offiziellen Bedarfsplan 2022 bei 95,00 %. Vor drei Jahren lag dieser Wert bei 91,91 %, vor sechs Jahren bei 95,13 %.

Der rechnerisch ermittelte, aber nicht formal verbindliche Versorgungsgrad für die Stadt Bad Berleburg liegt zu Beginn des Projektes bei 50,00 %. Das entspricht sechs Zahnarztpraxen und sechs Zahnärzten bzw. Zahnärztinnen. Daneben stehen ein- und ausgehende Patientenpendlerbewegungen, die indizieren, dass die zahnärztliche Leistungserbringung nicht immer wohnortgebunden stattfinden muss.

Die Stadt Bad Berleburg verzeichnet derzeit (Frühjahr 2022) eine relativ stabile Zahl an Einwohnerinnen und Einwohner, was unter anderem durch den Zuzug ukrainischer Kriegsgeflüchteter zu erklären ist. Für das Jahr 2030 wird so durch das Land NRW eine Steigerung der Bevölkerungszahl um bis zu 3,1 % prognostiziert (vgl. *Kommunalprofil Bad Berleburg, Stadt. IT NRW. Landesdatenbank NRW. 2022*).

Lösungen

Die zahnärztliche Versorgung in der Stadt Bad Berleburg soll nachhaltig gesichert und verbessert werden.

Um das zu erreichen, sollen vor allem die regionalen Zahnärztinnen und Zahnärzte vor Ort in das Projekt eingebunden werden. Sie vereinen die Sichtweisen der zahnärztlichen Versorgung und der regionalen Verbundenheit. Sie sind elementarer Bestandteil im Ziel darin, die Versorgung nachhaltig zu sichern. So sollen derzeit bestehende Zahnarztpraxen auch über die jetzige Generation an Betreibenden hinaus möglichst bestehen bleiben. Weiterhin sollen die Zahnarztpraxen Unterstützung erfahren, sollten sie ihr Leistungsspektrum zugunsten einer flächendeckenden Versorgung quantitativ erweitern wollen. Die Ansiedlung neuer Praxisstandorte ist ebenfalls erklärtes Projektziel. Dies soll partnerschaftlich unter Einbeziehung aller Akteure vor Ort geschehen, um neue Strukturen von Beginn an nachhaltig zu festigen.

Die KZVWL und die Stadt Bad Berleburg greifen dabei auf alle adäquaten Maßnahmen zurück, die bereits heute bestehen (siehe Präambel). Diese sollen, sofern nötig, speziell auf die Bedürfnisse der zahnärztlichen Versorgungslage vor Ort angepasst werden. Weiterhin soll aktiv die Einführung neuer Maßnahmen und Ansätze zur Sicherstellung der zahnärztlichen flächendeckenden Versorgung erprobt werden.

Lösungen, die im Rahmen der Modellregion erfolgreich umgesetzt wurden, sollen sorgfältig evaluiert und – wenn möglich – für Westfalen-Lippe etabliert werden. Dabei kann es sich um Einzelmaßnahmen, Maßnahmen für vergleichbare Regionen oder kollektive Maßnahmen handeln.

Botschaft

Durch eine enge und partnerschaftliche Kooperation zwischen der KZVWL und der Stadt Bad Berleburg soll die zahnärztliche Versorgung vor Ort, aber auch in Westfalen-Lippe insgesamt, verbessert werden.

Die Modellregion ist eine sorgfältig ausgewählte Testumgebung mit regionalen Besonderheiten, die in ihrer Kombination soweit einzigartig in Westfalen-Lippe sind.

Die KZVWL ist sich ihres Sicherstellungsauftrages bewusst und ergreift eigeninitiativ Maßnahmen, die über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen. Dabei werden innovative und deutschlandweit einzigartige Wege beschritten. Die Stadt Bad Berleburg nimmt sich ebenfalls der zahnärztlichen Versorgung an und ist sich der regionalen Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger bewusst.

Projekthalte

Inhalte des Projektes sind in einer Projektbeschreibung zwischen den Unterzeichnenden dieses Letters of Intent definiert.

Unterschriften

Bad Berleburg, _____
Ort, Datum

Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen Lippe

Bad Berleburg, _____
Ort, Datum

Stadt Bad Berleburg

Bad Berleburg, _____
Ort, Datum

Bezirksstellenvorsitzender Siegen-Olpe-Wittgenstein